



Stellungnahme von „Rückhalt- Verein Krisenbegleitung für Baby, Kleinkind und Familie Österreichs“ zur Trennung von Mutter und Kind postpartum ohne wissenschaftliche Evidenz

Die neu entdeckte Variante des Coronavirus Sars Cov-2 kann eine Infektion der Atemwege oder anderer Organe verursachen und wird als COVID-19 bezeichnet. Dieses Virus hat in wenigen Monaten die Welt verändert. Täglich stehen Politiker und Gesundheitsverantwortliche vor neuen Entscheidungen. **Rückhalt Österreich spricht sich klar gegen die Entscheidung aus, Mütter mit Sars Cov-2, ungeachtet der Infektion bzw. der Symptomatik, nach der Geburt von ihrem neugeborenen Kind zu trennen.** Es gibt keine Evidenz für dieses Vorgehen!

Aufgrund der kleinen Fallzahlen wird in vielen Studien nicht unterschieden, ob die Mutter symptomatisch oder asymptomatisch ist. Es wurde bisher weder die Trennung noch das Rooming-In ausreichend untersucht. Es gibt keine Fallzahlen von asymptomatischen Kindern die bei der Mutter verblieben sind. Auch hier fehlen die Daten.

Die geringen Fallzahlen an symptomatischen Kindern weltweit sind vielversprechend. Die Infektionsrate des Neugeborenen ist extrem niedrig, auch im follow-up nach drei Wochen. Neugeborene mit symptomatischer Infektion zeigen milde Verläufe und erholen sich gut.

<https://ijponline.biomedcentral.com/track/pdf/10.1186/s13052-020-0820-x>

Nach derzeitiger Studienlage ist die peri- und postnatale Übertragung von Mutter auf Kind nicht vollkommen ausreichend zu beurteilen. [Neonatal Late Onset Infection with Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2.](#) [Buonsenso, Danilo; Costa, Simonetta; Sanguinetti, Maurizio; Cattani, Paola; Posteraro, Brunella; Marchetti, Simona; Carducci, Brigida; Lanzone, Antonio; Tamburrini, Enrica; Vento, Giovanni; Valentini, Piero.](#) *Am J Perinatol* ; 2020 May 02.

Die Übersichtsstudie von Yang et. al. kein konkludentes Ergebnis für eine Trennung von Mutter und Kind. [Coronavirus disease 2019 \(COVID-19\) and pregnancy: a systematic review.](#) [Yang, Ziyi; Wang, Min; Zhu, Ziyu; Liu, Yi.](#) *J Matern Fetal Neonatal Med* ; : 1-4, 2020 Apr 30. Article in English | MEDLINE | ID: covidwho-154824

Bezüglich des Stillens bleibt auch dieser Aspekt kontrovers, aufgrund der erst kürzlich aufgetretenen Infektionswelle. Doch gibt es bisher keinen Anhalt, dass Frauen nicht stillen sollten. [To breastfeed or not to breastfeed? Lack of evidence on the presence of SARS-CoV-2 in breastmilk of pregnant women with COVID-19,](#) [Martins-Filho, Paulo Ricardo; Santo, Victor Santana; Santos Junior, Hudson P.,](#) *Rev. panam. salud pública* ; 44, 2020.

Die WHO empfiehlt, dass Mutter und Kind zusammenbleiben und das Kind gestillt wird.

<https://www.who.int/images/default-source/health-topics/coronavirus/pregnancy-breastfeeding/who---pregnancy---4.png>

La Leche League International empfiehlt das Baby zu stillen. Unterbinden von Stillen kann weitreichende Schäden verursachen, wie traumatische Erfahrungen für das Baby, Verringerung der Milchmenge der Mutter beim Pumpen, Ablehnung der Brust nach der Stillpause durch das Baby, Vorenthalten der wichtigen Immunfaktoren und Abwehrstoffe in der Muttermilch, erhöhte generelle Infektionsgefahr des Babys.

<https://www.lli.org/coronavirus/>

Viele wissenschaftliche Fachgesellschaften sprechen sich für Zusammenbleiben von Mutter und Kind in einem Raum aus und für das Stillen mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen:

Die Academy of Breastfeeding Medicine empfiehlt das Stillen bei COVID-19. <https://www.bfmed.org/abm-statement-coronavirus>

Die österreichische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe empfiehlt zu stillen und Rooming-In bei asymptomatischen und nur leicht erkrankten Müttern. <file:///C:/Users/Admin/Downloads/COVID-19%20EGGG-Leitfaden%20PK-2020-03-21.pdf>

Die Stellungnahme von ISPPM, die eine Trennung von Mutter und Kind als kritisch sehen, da dies zu einem frühkindlichen Trauma führen kann und für Mütter das Risiko einer postpartalen Depression oder posttraumatischen Belastungsstörung stark erhöht ist, weist auch diesen Weg. <https://isppm.de/corona-special/>

Der Verband der Still- und Laktationsberaterinnen Österreichs und die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde empfehlen bei gutem Gesundheitszustand von Mutter und Kind keine Trennung und das Kind sollte unter den üblichen Sicherheitsmaßnahmen gestillt werden. https://www.stillen.at/vsloe-empfehlung-corona-virus-covid-19-und-stillen/?fbclid=IwAR21UGWbipPwe1pHte21YGOGdJEX_8puH2tKZmepvvOCNlbdY4tWMLtErSM

Zusammenfassend ist eine generelle Trennung von Mutter mit Covid-19 und Kind nach der Geburt unseres Erachtens nicht zu verantworten.

www.rueckhalt.at

RÜCKHALT – Krisenbegleitung für Baby, Kleinkind & Familie
c/o Dr. Kergi Leitgeb, 9020 Klagenfurt, +43- 699- 81436405
Bankverbindung: Raiba Attersee-Süd; IBAN AT90 3436 3000 0005 1250 BIC RZOOAT2L363